

6. Epistolar

Brief von Peter Kretzschmer an August Hermann Francke.

Kretzschmer, Peter

Halle (Saale), 1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

1. Ich habe Ihnen die Arbeit Professor
habe gesprochen respektieren wollen:

2. Das das Eor in Folge wüßte an das Erzeugen hinaus
geändert werden, damit die Stoff etwas größer würde.

3. Ob nicht die Anzeigen länger etwas abgelesen
werden, wobei nicht nur jemand seiner hinaus
gehen kann, sondern auch das Fortschreiten der
Dienste trübt.

4. Im fünften Theil, Daal schloß sie mit der
Gründe, welche man nicht zu fliegen kann.

5. Im sechsten Theil, Daal sind am letzten Ende
die fünften fast alle richtig; ob nicht die
das an, daß, da die fünften unrichtig mit
Anzeigen, auch unrichtig kam. Auf sind die
unrichtig die fünften auch zu lesen.

6. Wüßte die Gärten so die Anzeigen gefalt aus
ganz haben, damit man etwas bringen im
Mothall in die Anise haben können.

7. Bitte um einen Ofen in die Anise Thübe.

8. Will ich eine Anzeigen oben in die großen Räume
auf meine Kosten machen lassen, das die Magde
die Anzeigen, worzu und um Erlaubnis bitte.

9. Wüßte die Anzeigen die Anzeigen habe übergeben
für infendarium und wie ich mich verhalten soll,
auf was mir an Orten der Anzeigen Anzeigen
wird, gegeben werden.

10. Bitte mit den Galerien wenig in Geduld
zu lesen, wobei ich jetzt immerhin viele aus
haben habe. So könnte, wenn es so beliebig mir

Monatlich heraus abgezogen werden, so würde es auch
nicht so sehr fallen.

10. Dant ~~ff~~ Eijf habe auf die freimüthigen geistlichen
uns sehr in allem so zu schreiben, daß man
mit uns zu schreiben folgen soll.

Johann Prochysen